

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 6. April 2012 11:20

Zitat von Dejana

Wie hab ich's nur durch die Schule geschafft, in der man mir nicht einmal in 13 Jahren gesagt hat, was ich denn fuer ne 1, 2 oder 3 machen muesste

Ist ja bei sozialer Bezugsnorm auch gar nicht vorhersehbar - woher hätte es der Lehrer also wissen sollen?

Zitat von Dejana

Ich denke eigentlich nicht, dass ich mich fuer APP rechtfertigen muss. Hat mit dem Thema auch eigentlich nichts zu tun. Nochmal, meine Schueler machen gute Leistungsfortschritte, sie kommen ueberwiegend gerne in die Schule und ihre Eltern sind sehr zufrieden. Meine Klasse ist sicher nicht perfekt und auch nicht mit einer dt. Gymnasialschulklasse vergleichbar. Dafuer ist es ja auch eine Primarstufenklasse. 😞

Ich denke auch nicht, dass du dich rechtfertigen musst - aber was an eurer Schule "some" bedeutet, kann an einer anderen Schule wieder was ganz anderes sein, oder nicht?

Deine Schüler sind ja doch auch noch ein bisschen jünger als deutsche Fünftklässler (wenn auch nicht viel). Und natürlich ist euer Anspruch ein anderer als der eines Gymnasiums.

Deine Schüler mit Förderbedarf haben diesen natürlich auch in Deutschland - und es ist klar, dass kein Kind auf eine Förderschule geht, nur weil es Lese-Rechtschreib-Schwäche hat. Diese Kinder gelten auch nicht als Inklusionskinder (wäre ja noch schöner....). Bei Dyspraxie käme es natürlich darauf an, wie stark das Kind beeinträchtigt ist. Man findet an deutschen Schulen schon so einige Kinder, die als behindert gelten (würden). Asperger-Autisten zum Beispiel (das bleibt ja ohnehin oft unerkannt). Ob die einen Schulbegleiter brauchen oder nicht, hängt ja auch wieder davon ab, wie schwer die Störung ist.

Inklusion treibt in Deutschland aber ohnehin seltsame Blüten. Meine Tante hat in einer ihrer Klassen ein Integrationskind mit Schulbegleiter (zum Schultasche tragen, schreiben, wenn das Kind nicht mehr kann...). Sie wollten das auf Inklusion umstellen. Die Folge wäre gewesen: normalgroße Klasse, kein Schulbegleiter mehr. Das Kind soll schließlich am normalen Schulleben teilnehmen. Super, Ingo. Man hat es dann bei Integration belassen....